



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Kreative Konzentrationsübungen für zwischendurch*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



---

# Inhalt

<b>1. Einleitung</b> .....	5
<b>Anleitung für Lehrer</b> .....	7
<b>Anleitung für Schüler</b> .....	9
<b>2. Kopiervorlagen: Ornamente bekannter historischer Bauwerke</b> .....	12
<b>2.1 Lesetext: Die Alhambra von Granada</b> .....	12
Einen Palast der Alhambra ausmalen I  .....	13
Einen Palast der Alhambra fortführen und ausmalen I  .....	14
Einen Palast der Alhambra selbst gestalten I  .....	15
Einen Palast der Alhambra ausmalen II  .....	16
Einen Palast der Alhambra fortführen und ausmalen II  .....	17
Einen Palast der Alhambra selbst gestalten II  .....	18
Einen Palast der Alhambra ausmalen III  .....	19
Einen Palast der Alhambra fortführen und ausmalen III  .....	20
Einen Palast der Alhambra selbst gestalten III  .....	21
Ornamente aus den Palästen der Alhambra ausmalen I  .....	22
Ornamente aus den Palästen der Alhambra ausmalen II  .....	23
Kachel-Ornamente aus den Palästen der Alhambra selbst zeichnen  .....	24
Stern-Ornamente aus den Palästen der Alhambra selbst zeichnen  .....	25
Kachel-Ornamente aus den Palästen der Alhambra selbst zeichnen  .....	26
Stern-Ornamente aus den Palästen der Alhambra selbst zeichnen  .....	27
<b>2.2 Lesetext: Der Berliner Dom</b> .....	28
Den Berliner Dom ausmalen  .....	29
Den Berliner Dom fortführen und ausmalen  .....	30
Den Berliner Dom selbst gestalten  .....	31
Ornamente aus dem Berliner Dom ausmalen  .....	32
Ornamente aus dem Berliner Dom selbst zeichnen  .....	33
Ornamente aus dem Berliner Dom selbst zeichnen – Seite 1  .....	34
Ornamente aus dem Berliner Dom selbst zeichnen – Seite 2  .....	35
<b>2.3 Lesetext: Das Rijksmuseum in Amsterdam</b> .....	36
Das Rijksmuseum ausmalen  .....	37
Das Rijksmuseum fortführen und ausmalen  .....	38
Das Rijksmuseum selbst gestalten  .....	39

## Inhaltsverzeichnis

---

Ornamente aus dem Rijksmuseum ausmalen 	40
Ornamente aus dem Rijksmuseum selbst zeichnen 	41
Ornamente aus dem Rijksmuseum selbst zeichnen – Seite 1 	42
Ornamente aus dem Rijksmuseum selbst zeichnen – Seite 2 	43
<b>2.4 Lesetext: Das Taj Mahal in Agra</b>	44
Das Taj Mahal ausmalen 	45
Das Taj Mahal fortführen und ausmalen 	46
Das Taj Mahal selbst gestalten 	47
Ornamente aus dem Taj Mahal ausmalen I 	48
Ornamente aus dem Taj Mahal ausmalen II 	49
Ornamente aus dem Taj Mahal selbst zeichnen – Seite 1 	50
Ornamente aus dem Taj Mahal selbst zeichnen – Seite 2 	51
Ornamente aus dem Taj Mahal selbst zeichnen – Seite 1 	52
Ornamente aus dem Taj Mahal selbst zeichnen – Seite 2 	53
<b>2.5 Lesetext: Das Haus der Generalkapitäne in La Laguna</b>	54
Das Haus der Generalkapitäne ausmalen 	55
Das Haus der Generalkapitäne fortführen und ausmalen 	56
Das Haus der Generalkapitäne selbst gestalten 	57
Ornamente aus dem Haus der Generalkapitäne ausmalen 	58
Ornamente aus dem Haus der Generalkapitäne selbst zeichnen 	59
Ornamente aus dem Haus der Generalkapitäne selbst zeichnen 	60
<b>Literaturverzeichnis</b>	61

---

# 1. Einleitung

Ein Blatt Papier, ein Bleistift, Radiergummi und vielleicht noch Lineal und Zirkel – das ist alles, was Ihre Schüler<sup>1</sup> benötigen, um zu mehr Ruhe und Konzentration zu gelangen. Kein Smartphone, keine App, kein WLAN und keine sozialen Netzwerke – nur ihre mentalen Ressourcen und die Neugier, sich auf eine Erfahrung einzulassen, die ihnen langfristig zu mehr Erfolg in der Schule verhelfen wird.

Klingt das gut? Dann schlagen Sie dieses neue Kapitel auf und unterstützen Sie Ihre Schüler dabei, sich auf eine der wichtigsten Kompetenzen des selbstständigen Lernens vorzubereiten: Die Kompetenz, sich zu konzentrieren und in Ruhe einer Aufgabe zu widmen. Mit künstlerischen Methoden trainieren Ihre Schüler ihre Konzentrationsfähigkeit und profitieren dabei von differenziert aufgebautem Material.

## Selbstständige Lernprozesse fördern

Die große Vielfalt und die Heterogenität im Klassenzimmer erfordern ein pädagogisches Umdenken – weg vom rein lehrerzentrierten Unterricht hin zu selbstständigen und offenen Lernformen, in denen die Schüler die Verantwortung für den Lernprozess selbst in die Hand nehmen und ihren Lernerfolg individuell steuern. Dabei gibt es mehrere Möglichkeiten der Gestaltung. Ob Wochen- und Monatspläne, Lernbüro, Dalton-Plan oder Projektarbeit – die pädagogischen Konzepte unterscheiden sich zwar in Struktur und Organisation voneinander, setzen aber immer die Fähigkeit selbstständigen Lernens voraus. Es führt häufig zu Frustration bei Lehrer und Schülern, wenn selbstständige und offene Lernkonzepte ohne die vorherige Vermittlung der dafür notwendigen Basiskompetenzen eingeführt werden. Dazu zählen ein hohes Maß an Zeitmanagement, Organisationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Willensstärke, Selbstmotivation, Beherrschen von Informationsverarbeitungstechniken, Wahrnehmungsfähigkeit, soziale Kompetenzen – und die Konzentrationsfähigkeit.

Warum sind diese Fähigkeiten, die nicht nur in der Schule, sondern auch in Ausbildung, Studium und Beruf von entscheidender Bedeutung sind, so schwach ausgeprägt? Darüber lässt sich viel spekulieren. Ob moderne Erziehungskonzepte, gelockerte Familienstrukturen oder jederzeit verfügbare Medien wie Smartphone, Tablet oder PC zu einem Nachlassen der Konzentrationsfähigkeit und Aufmerksamkeit geführt und das schnelle, sprunghafte Handeln in den Vordergrund gerückt haben, ist nicht Gegenstand dieses Buches. Fakt ist, dass diese Fähigkeiten oft fehlen oder nur schwach ausgeprägt sind. Damit Schüler zu besseren Lernergebnissen gelangen, müssen diese Fähigkeiten unbedingt eingeübt werden.

## Basiskompetenzen einüben

Zu Anfang werden Ihre Schüler die Arbeit an den Ornamenten sicher langweilig finden, da keine schnellen, lauten Aktivitäten stattfinden, sich nichts bewegt und nicht plötzlich Messages aufpoppen. Für viele Schüler ist es ungewohnt, nur mit Bleistift bewaffnet und ihren eigenen Händen langsam und ruhig motorische Bewegungen auszuführen. Wundern Sie sich also nicht, wenn sie zunächst mit den üblichen Ablenkungsmanövern reagieren. Doch mit der Zeit und nach häufigem Üben werden Ihre Schüler die Vorzüge der Ruhe im Klassenraum zu schätzen wissen und sie im Gegensatz zum allgemeinen Gewusel in ihrem Schulalltag als positiv empfinden. Sie werden merken, dass es Ihnen leichterfällt zu lernen, wenn sie sich auf eine Sache konzentrieren. Und sie werden feststellen, dass die „Action“ in ihnen selbst stattfindet und – ganz ohne Smartphone – mental oder motorisch ausgelebt werden kann.

## Inseln der Ruhe

Das ist natürlich nicht ohne Anstrengung erreichbar, denn die Überaktivität vieler Schüler kann nicht in wenigen Stunden relativiert werden. Doch mithilfe dieses Buches können Sie Ihren Schülern kleine Inseln der Ruhe und Konzentration bieten

---

<sup>1</sup> Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern bzw. Lehrern in der verallgemeinernden Form. Selbstverständlich sind auch alle Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

## 1. Einleitung

---

und Impulse für ihre weitere Schullaufbahn setzen. Denn die Konzentrationsfähigkeit, die sie hier einüben, lässt sich auch auf schulische Inhalte übertragen.

Wie können Sie nun mit Ihren Schülern Ruhe und Konzentration im Klassenraum einüben? Dieses Buch bietet künstlerische Ornamentik als Basis. Denn das Zeichnen von Ornamenten ist in künstlerischer Hinsicht eine anspruchsvolle Aufgabe, die viel Ruhe, Ausdauer und Konzentrationsvermögen verlangt – auch von professionellen Künstlern. Ihre Schüler können die Ornamente entweder ausmalen, fortführen oder selbst gestalten. Wie genau Sie dabei vorgehen sollten, lesen Sie in der Anleitung für Lehrer. Zusätzlich finden Sie anschließend eine Anleitung für Schüler, die die Themen Ruhe und Konzentration allgemein erläutert.

### Gliederung der Kopiervorlagen

Die Kapitel des Buches sind nach Gebäuden gegliedert, die im Original alle reichhaltig mit Ornamenten verziert sind. Darunter sind für ihre ornamentale Ausgestaltung berühmte Gebäude wie die Alhambra von Granada (Spanien) oder das Taj Mahal in Agra (Indien), aber auch weniger bekannte Gebäude, die künstlerisch auffallend verziert sind. Die Gebäude werden vereinfacht, aber dennoch mit ihren typischen Merkmalen wie Kuppeln oder Türmen, dargestellt. Ornamente, die in oder am jeweiligen Originalgebäude zu finden sind, wurden stilisiert hinzugefügt. Für jedes Gebäude gibt es mehrere Zeichnungen mit unterschiedlichen Übungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Zu jedem Gebäude sind außerdem schülergerecht aufbereitete Informationstexte zum Gebäude und seiner Geschichte vorhanden.

### Handzeichnung als Übung

Alle Kopiervorlagen wurden aufwändig von Hand gezeichnet. Diese Handarbeit ist deutlich erkennbar und soll den Schülern eine Vorlage bieten, um sich von einem zu hohen Maß an Perfektion zu befreien, wie es beispielsweise der Fall wäre, würden sie computergenerierten Vorlagen nacheifern. Die Schüler sollen lernen, von Hand zu zeichnen, und ihre Unperfektheit dabei zu akzeptieren, denn Perfektion in künstlerischer Hinsicht ist nicht Gegenstand dieses Buches. Ziel ist, die Konzentrationsfähigkeit der Schüler zu verbessern.

Die Kopiervorlagen der einzelnen Kapitel sind jeweils wie folgt differenziert:

1. Zeichnung des Gebäudes mit Ornamenten verziert zum Ausmalen  
→ einfache Variante ()
2. Zeichnung des Gebäudes mit Ornamenten verziert zum Fortführen und Ausmalen  
→ mittlere Variante ()
3. Zeichnung des Gebäudes komplett ohne Ornamente, zum Selbstgestalten und Hineinzeichnen sowie -malen  
→ schwierige Variante ()
4. Ornamente aus dem Gebäude zum Ausmalen ()
5. Ornamente aus dem Gebäude zum Selbstzeichnen für Einsteiger ()
6. Ornamente aus dem Gebäude zum Selbstzeichnen für Geübte ()

Sie sehen also, dass alle Schüler bei diesem Trainingsprogramm mitmachen können. Auch motorisch oder künstlerisch sehr schwache Schüler können so Schritt für Schritt mehr Ruhe und Konzentrationsvermögen einüben.

Viel Erfolg beim Einsatz der Kopiervorlagen!

---

## Anleitung für Lehrer

Um die eigene Konzentrationsfähigkeit zu trainieren, sollten Ihre Schüler regelmäßig mit den vorliegenden Materialien üben. Natürlich ist es schwierig, im Schulalltag für ein nicht fachbezogenes Thema Zeit zu finden. Zu viele lehrplanbezogene Inhalte stehen auf dem Programm. Dennoch: Wenn Sie sich die Zeit nehmen, die Konzentration einzuüben, wird sich das in mehrfacher Hinsicht für Sie auszahlen, denn

1. wenn Sie die Konzentrationsfähigkeit Ihrer Schüler stärken, gewinnen Sie auch mehr Ruhe im Klassenraum, wodurch die Schüler fachbezogene Inhalte besser erlernen und anwenden können.
2. wenn Sie Ihre Schüler zu mehr Selbstständigkeit anleiten, können sie erfolgreicher und intensiver selbstständig lernen. Das ist Zeit, die Ihnen im Unterricht zugutekommt.
3. Sie schonen Ihre Nerven, wenn Sie Ihre Schüler in offenen und selbstständigen Lernzeiten nicht permanent ermahnen müssen.

Verlangen Sie aber von Ihren Schülern nicht zu viel und bedenken Sie, dass es für viele nicht ohne Weiteres möglich ist, sich über einen längeren Zeitraum auf eine Sache zu konzentrieren. Deswegen ist es notwendig, dass Sie mit kurzen Zeitabschnitten beginnen und diese permanent steigern. Ist die Lerngruppe z. B. sehr unruhig, reichen zu Beginn schon 10 Minuten aus. Sie können die Zeitspanne bis zu einer Unterrichtsstunde steigern. Beachten Sie jedoch, dass in längeren Phasen Pausen notwendig sind.

### So gehen Sie bei der Arbeit mit dem Material effektiv und zeitsparend vor:

#### 1. Regeln besprechen

Verteilen Sie zu Beginn des Trainings die Anleitung für die Schüler und besprechen Sie die Regeln ausführlich. Ganz wichtig ist, dass die Schüler lernen, sich ihre Arbeitsmaterialien vorher zurechtzulegen. So vermeiden Sie den Teil an Störungen, der durch Kramen, Suchen und Nachfragen nach Stiften verursacht wird. Um Ablenkung zu vermeiden, sollten die Schüler alles vom Tisch nehmen, was sie aktuell

nicht benötigen. Schüler, die mit ihren Gedanken abschweifen, sollten sich immer wieder zurück an ihre Arbeit holen können. Erklären Sie, dass dies eine Übungssache ist und die Schüler gerade am Anfang nicht zu viel von sich erwarten sollten. Auch Impulse wie Aufstehen oder Reinrufen sollen die Schüler zu kontrollieren lernen. Das wird nicht gleich funktionieren, aber Sie haben schon viel gewonnen, wenn Sie die Schüler dazu anleiten, diese Impulse wahrzunehmen.

#### 2. Informationen lesen

Entscheiden Sie sich für die Bearbeitung eines bestimmten Kapitels und verteilen Sie die Lesetexte mit den Informationen über das jeweilige Gebäude an die Schüler. Um Kopien zu sparen, können Sie auch nur eine Kopie pro Schülerpaar verteilen oder die Seiten laminieren, sodass Sie sie am Ende der Zeit einsammeln und wiederverwenden können. Lassen Sie die Schüler die Informationen über das Gebäude mithilfe einer kooperativen Methode selbst erarbeiten, z. B. dem paarweisen Lesen. Dabei lesen sich die Schüler die Texte abschnittsweise vor, besprechen unbekannte Wörter und klären schwierige Passagen.

#### 3. Material verteilen

Erläutern Sie den Aufbau des differenzierten Materials, also Ornamente ausmalen, fortführen oder selbst gestalten. Die Schüler sollen selbst überlegen, welche Variante sie sich zutrauen. Haben Sie den Eindruck, dass die Schüler sich über- oder unterschätzen, weisen Sie Arbeitsblätter zu. So verhindern Sie, dass leistungsstärkere, aber bequeme Schüler sich langweilen und schwächere, aber zu ehrgeizige Schüler überfordert sind. Denn beides führt zu Unterrichtsstörungen. Jeder Schüler sollte sich für das Training eine Mappe zulegen, in der er die Arbeitsblätter regelmäßig abheftet. Es ist ratsam, die Arbeitsanweisungen für alle Schüler zu kopieren, damit sie sie vor jeder Trainingseinheit durchlesen bzw. Sie darauf verweisen können.

### 4. Arbeitsphase klar definieren

Legen Sie die Zeit fest, in der die Schüler nun an ihren Arbeitsblättern arbeiten sollen. Während der Arbeitsphase achten Sie darauf, dass die Schüler sich an die Regeln halten. Wird es in der Klasse unruhig, leiten Sie sie ruhig und geduldig wieder zu ihrer Arbeit zurück. Sie können für die Schüler auch eine zweiseitige Tabelle an der Tafel führen: Was ich sehe / Was ich höre. Tragen Sie immer, wenn Ihnen etwas auffällt, die entsprechende Beobachtung in die Tabelle ein (z. B. Was ich sehe: Ben bewirft Mika mit Papierkügelchen. Was ich höre: Lisa spricht mit Sarah und fragt nach einem Radiergummi). So werden die Schüler auf ihr Verhalten hingewiesen, ohne dass Sie die Stille stören müssen. Ein individuelles Feedback können Sie einzelnen Schülern nach der Ruhephase geben. Legen Sie sich Konsequenzen zurecht für Schüler, die sich überhaupt nicht an die Regeln halten.

### 5. Nach der Arbeitsphase

Beenden Sie die Arbeitsphase mit einem akustischen Signal. Lassen Sie die Schüler durchatmen und leiten Sie sie an, sich mit ihren Partnern über ihre Erfahrungen in der Arbeitsphase auszutauschen. Sammeln Sie Eindrücke und Meinungen im Plenum. Geben Sie der gesamten Lerngruppe Feedback zu ihrem Verhalten während der Arbeitsphase. Gehen Sie umher und würdigen Sie die Arbeiten der Kinder, auch wenn sie nicht perfekt sind. Irgendetwas Positives gibt es bei fast allen anzumerken: die Farbzusammenstellung, die Ordentlichkeit, die Linienführung oder Ähnliches.

---

## Anleitung für Schüler

Sicher kennst du das: Eigentlich solltest du dich auf eine bestimmte Aufgabe konzentrieren, aber deine Gedanken schweifen ständig ab. Du beobachtest deine Klassenkameraden und willst mit ihnen quatschen. Du siehst am Fenster jemanden vorbeilaufen und möchtest ihm zurufen. Du musst unbedingt aufstehen, deine Stifte anspitzen oder ... Und was ist mit deiner Matheaufgabe? Mit den englischen Sätzen oder dem Text, den du lesen solltest? Deine Aufgaben bleiben unbearbeitet. Was folgt, ist dir sicher bekannt: Ein meckernder Lehrer, ein Vermerk für nicht bearbeitete Aufgaben oder gar eine schlechte Note. Aber das Schlimmste ist: Du hast wieder nichts gelernt. Dabei wolltest du diesmal die Zeit nutzen, und die Aufgaben lösen.

Kein Grund zur Panik. Vielen Schülern fällt das Lernen schwer. Doch du kannst es trainieren. So wie du Fahrrad fahren gelernt hast, kannst du auch lernen, dich zu konzentrieren und ruhig zu arbeiten.

### Was ist Konzentration überhaupt?

Ganz einfach: Konzentration bedeutet, deine gesamte Aufmerksamkeit bewusst auf eine einzige Sache zu richten und dich durch nichts ablenken zu lassen, nicht durch dich selbst und nicht durch andere. Das ist natürlich nicht leicht, denn dir gehen in jeder Minute tausend Sachen durch den Kopf. Hinzu kommt, dass es im Klassenraum häufig viel zu laut ist und deine Mitschüler sich gegenseitig ablenken – es ist nicht einfach zu ignorieren, dass dich z.B. jemand anspricht, an dir vorbeiläuft oder dir etwas auf den Tisch wirft. Schnell ist die Konzentration dahin, denn es ist unmöglich, sich auf zwei Dinge gleichzeitig zu konzentrieren.

### Trainieren verhilft zum Erfolg

Lernen kannst du nur, wenn du dich konzentrierst. Ansonsten hast du keine Erfolge in der Schule. Das ist wie beim Sport. Wenn du an Wettkämpfen teilnehmen möchtest, musst du trainieren. Und wenn du deine Konzentration und damit vielleicht auch deine Noten verbessern möchtest, musst du üben. Je öfter du lernst, dich bewusst auf eine Sache zu konzentrieren, desto leichter wird es dir fallen. So sind diese Übungen zu verstehen. Du

kannst durch das Ausmalen, Fortführen oder Selbstgestalten von Mustern und Formen lernen, dich auf eine Sache zu konzentrieren. Wie du dabei genau vorgehst, liest du später in dieser Anleitung.

### Ornamente – Ein Fest aus Mustern und Formen

Noch ein paar Informationen für dich zu den Kopien, die du von deiner Lehrkraft bekommst: Sie zeigen berühmte Gebäude, die mit Ornamenten verziert sind. Ornamente sind Muster und bestehen meist aus Pflanzenmotiven oder geometrischen Formen. Damit wurden in den letzten Jahrhunderten großartige Bauwerke wie Kirchen, Moscheen, Paläste und Schlösser verziert. Die Ornamente können sich innen an Wänden oder Böden oder außen am Gebäude befinden. Die Gebäude gleichen in der Realität natürlich nicht exakt den Zeichnungen, aber die Zeichnungen vereinfachen dir deine Übungen. Zu jedem Gebäude findest du mehrere Aufgaben, aus denen du mit deiner Lehrkraft eine Variante auswählst, die für dich passend ist. Mute dir für den Anfang nicht zu viel zu. Beginne mit einfachen Übungen, damit du auf sie aufbauen und deine Erfolge sehen kannst.

### Handzeichnung zum Üben

Übrigens: Die Gebäude und Ornamente auf den Kopien sind alle von Hand gezeichnet. Das erkennst du daran, dass nicht alle Linien oder Bögen 100-prozentig genau sind. Sie dienen dir als Vorlage und zeigen dir, dass auch deine Zeichnungen nicht perfekt sein müssen. Darum geht es hier nicht, sondern um das Trainieren und Verbessern deiner Konzentrationsfähigkeit. Gestatte dir also, dass eine Linie mal krumm, eine Zacke nicht exakt ist. Lass dich davon nicht entmutigen und mache einfach weiter, auch wenn dir das Ergebnis nicht gefällt. So lernst du, dranzubleiben.

### Hintergrundinformation: Ornamente – Was heißt das?

Schon immer hatten die Menschen einen Hang dazu, ihre Umwelt zu verschönern und zu schmücken. Begonnen hat alles mit einfachen geometrischen Formen auf Werkzeugen, z.B. Kreise,

Quadrate, Dreiecke oder Rauten. Dann wurde es mit Zickzackbändern, Wellenlinien oder Spiralen etwas aufwändiger. Die Verzierung eines Raumes gibt es seit der Zeit der Höhlenmenschen. Jagdszenen, Tiere oder Jäger wurden dargestellt. Und so zog sich die Gestaltung mit Ornamenten durch die Geschichte der Menschheit: Gegenstände, z.B. Schmuck und Vasen, Gotteshäuser und Paläste wurden verziert, je nach technischen Möglichkeiten mit mehr oder weniger aufwändigen Mustern. Zu den geometrischen Motiven kamen im Laufe der Zeit pflanzliche Ornamente hinzu wie die Lotusblüte oder die Lilie. Das Wichtigste, der Natur entnommene Motiv ist sicher das Akanthusblatt. Der Akanthus ist eine Distel, die in den Ländern rund um das Mittelmeer wächst. Der Akanthus hat spitze, zackige Blätter und verzierte bereits in der Antike Häuser und Tempel. In einigen Gebieten der Erde begann man auch damit, Tiere, Vasen und Schalen zu zeichnen und in Ornamente einzubinden. Die besondere Wirkung von Ornamenten entsteht meist durch ihre Reihung und Anhäufung. Das heißt, ein und dasselbe Ornament wiederholt sich mehrfach, sodass es wie ein Band aussieht. Diese Form findet man oft am unteren oder oberen Ende einer Wand. Zunehmend wurden auch Portale, Säulen und Decken verziert, aufgrund der hohen Kostbarkeit der Materialien und dem hohen Zeitaufwand bei der Gestaltung meist in Kirchen, Palästen, Moscheen und auf Grabmälern. Später begann man damit, die Häuser reicher Kaufmanns- oder Adelsfamilien mit aufwändigem Dekor zu gestalten. Einfache Leute konnten sich das nicht leisten. In welcher Region der Erde zuerst mit der Ornamentdekoration begonnen wurde, ist schwer nachzuvollziehen. Eines ist aber klar: Die Kunstrichtungen haben sich gegenseitig Ideen geliefert und so sind islamische Ornamentik oder asiatische Einflüsse auch an und in vielen Gebäuden in Europa zu finden.

### **So lernst du, dich zu konzentrieren:**

1. Lege dir vor Arbeitsbeginn alle Materialien zurecht.
2. Frage während der Übung keine Mitschüler nach Material.
3. Auf dem Tisch liegt nur, was du für diese Aufgabe brauchst.
4. Arbeite still, sprich nicht.
5. Schiebe störende Gedanken beiseite, sage dir „Später!“.
6. Spricht dich jemand an, sagst du ebenso „Später!“.
7. Läuft jemand an dir vorbei, ignoriere es und mache weiter.
8. Willst du aufstehen, sage zu dir selbst „Später!“ und male weiter.
9. Bist du abgelenkt, kehre zur Aufgabe zurück, egal wie oft.
10. Halte durch, bis die vereinbarte Zeit vorbei ist.
11. Zeit vorbei? Atme durch, strecke dich, stehe kurz auf, aber bleibe ruhig.
12. Überlege, wie sich die Konzentration angefühlt hat.
13. Tausche dich mit einem Mitschüler aus.
14. Blicke auf das Ergebnis, lobe dich.
15. Wenn du magst, zeige deine Zeichnung einem Mitschüler oder deiner Lehrkraft.

### **Für die Übungen benötigst du folgende Materialien:**

- Bleistift und Radiergummi
- Buntstifte und Filzstifte
- Lineal, Geodreieck und Zirkel
- evtl. Collegenblock mit kariertem Papier (für Skizzen)

# Die Alhambra von Granada

Sie ist eines der berühmtesten Bauwerke in ganz Europa: Die Alhambra in der Stadt Granada in Spanien. Dabei sieht die Burg- und Palastanlage, die auf einem Hügel oberhalb der Stadt gebaut wurde, von außen recht gewöhnlich aus: rötlich schimmernde Mauern, Wachtürme, schlichte Formen. Doch im Inneren entfaltet sich eine Pracht, die einzigartig ist. Die Paläste sind mit leuchtendem Wandschmuck verziert, farbenfrohe Fliesen und vollendete Säulen verzaubern den Besucher. Hinzu kommen üppige Gärten und Wasserspiele, die ein Bild von unermesslichem Reichtum und hoher Lebenskunst entstehen lassen. Doch wer hat dieses Bauwerk erschaffen? Wer konnte so viel verschwenderische Kostbarkeit anhäufen, von der die Menschen noch viele Jahrhunderte später fasziniert sind?

## Arabische Herrscherdynastie

Es war eine arabische Herrscherfamilie, genannt die Nasriden, die zwischen 1232 und 1492 in Granada regierte. Unter dieser Herrschaft kamen Kunst und Wissenschaft zu voller Blüte, denn die Nasriden förderten sie mit all ihrem Reichtum. Einer dieser Herrscher war Mohammed I., er wählte Granada als Hauptstadt aus und begann, seinen Palast zu bauen. Aber das Vorhaben war so groß, dass er es unmöglich allein bewältigen konnte. Seine Nachfahren haben den Palast dann im Laufe der Zeit erweitert und zu einer regelrechten Palaststadt ausgebaut.

Im Jahr 1492 jedoch begann der Niedergang dieser Herrscherfamilie, da der christliche König Spaniens das Gebiet zurückeroberte. Du kannst dir sicher vorstellen, dass es bei diesem Machtwechsel nicht immer friedlich zugeht und leider haben die christlichen Eroberer viele wunderbare Kunstschätze in der Alhambra zerstört. Dennoch, selbst Karl V., der König von Spanien, musste einsehen, dass man so viel Schönheit nicht innerhalb weniger Jahre zerstören konnte. Und damit er neben all der arabischen Pracht mit seinem Reichtum protzen konnte, ließ er mitten in der Palastanlage ein eigenes, imposantes Bauwerk entstehen. Ein neuer Palast im europäischen Stil entstand.

Doch zurück zur arabischen Herrschaft: In der Alhambra haben die nasridischen Künstler eine fas-

zinierende Welt aus den feinsten Materialien erschaffen: Marmor, Keramik und Holz wurden verwendet. Vor allem die bunten Fliesen mit sehr aufwändigen Mustern sind weltberühmt. An den Wänden und Decken haben die Künstler mit Stuck gearbeitet, einem Material, aus dem man wunderschöne Verzierungen gestalten konnte. Die Künstler der Alhambra beherrschten die dekorativen Techniken bis zur Vollendung und erzeugten eine geradezu atemberaubende Wirkung. Bei der Gestaltung der Alhambra haben sich die Künstler einiges überlegt: Geometrische Formen, Pflanzenmotive sowie arabische Schriften bestimmen die Wand- und Deckendekoration.

## Der Orient wird wiederentdeckt

Im Laufe der Jahrhunderte verfiel die Alhambra immer mehr. Im 19. Jahrhundert jedoch besuchten neugierige Reisende die Palastanlage und berichteten von ihr. Zudem waren orientalische Muster in dieser Zeit sehr modern und viele Dichter, Künstler und Architekten fühlten sich von der islamischen Kunst inspiriert. Reiche Menschen ließen sich sogar Badezimmer im arabischen Stil bauen oder ihre Wohnhäuser in diesem Stil verziern. Seitdem wurde die Anlage mit viel Geld und Zeit restauriert und verschönert und jedes Jahr besuchen Millionen von Touristen dieses Bauwerk.

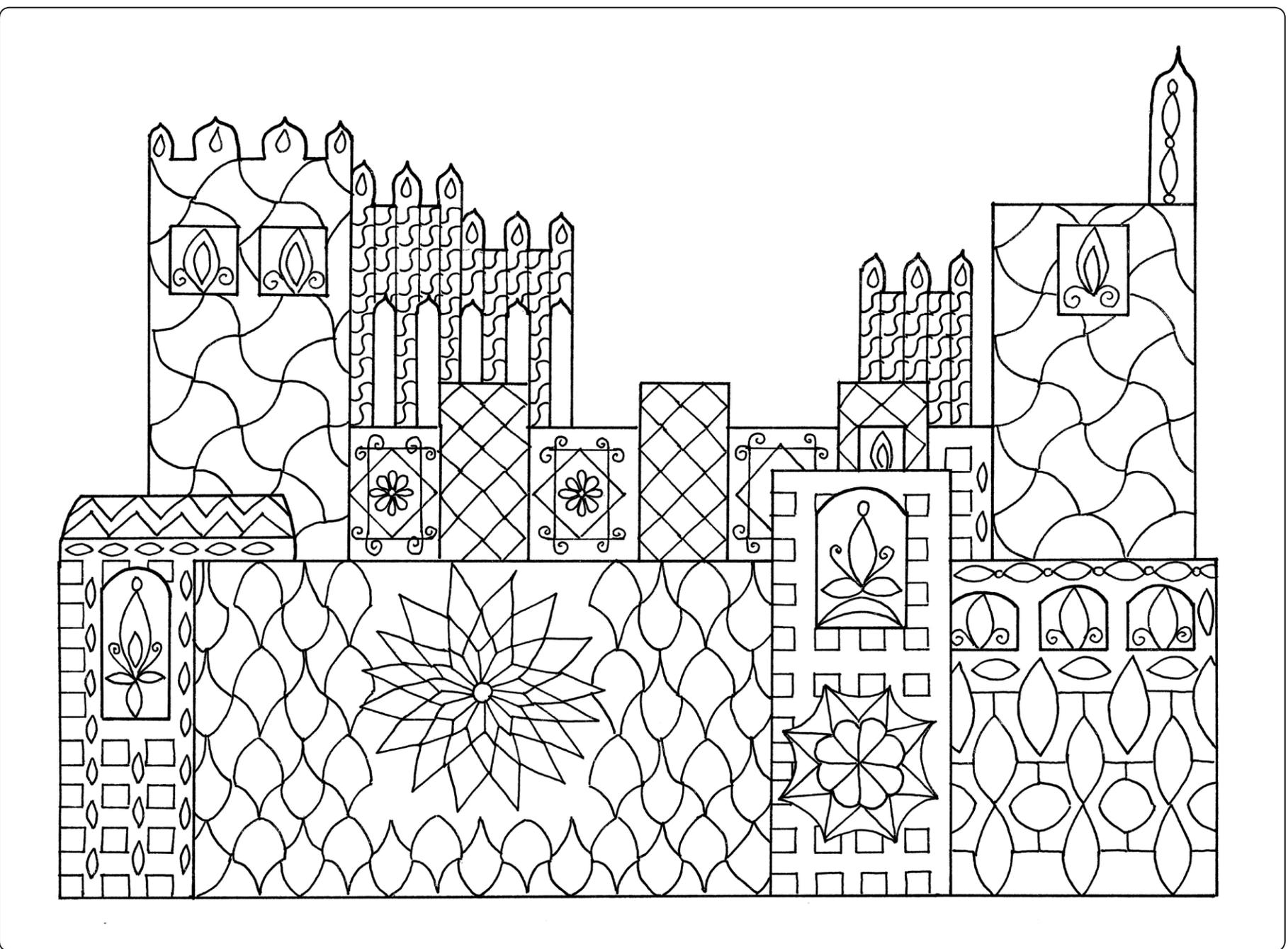
## Fantasie für bessere Konzentration

In diesem Kapitel findest du die Zeichnungen von drei verschiedenen Palästen aus der Alhambra. Wie bereits erwähnt, waren die Paläste von außen schlicht gehalten. Damit du üben kannst, wurden die Zeichnungen in diesem Material aber auch auf die Außenwände übertragen. Indem du dich mit dem Ausmalen der Muster beschäftigst, trainierst du deine Konzentration. Die Übungen bestehen aus verschiedenen Ornamenten, die so an den Wänden im Inneren zu finden sind, darunter viele sternförmige Ornamente. Die Verzierungen der Alhambra sind höchst durchdacht und von den besten Künstlern ihrer Zeit gestaltet. Lass dich inspirieren und tauche ein in eine untergegangene arabische Epoche, die dich faszinieren wird.

Einen Palast der Alhambra ausmalen I



Male den Palast der Alhambra aus.





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Kreative Konzentrationsübungen für zwischendurch*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

